



Stadtwerke-Forum

Recht

➔ 14. und 15. Mai 2013, Hotel InterContinental Berlin

Das EVU im Zentrum rechtlicher Fragestellungen!

Ihre Themen

- Das EnWG 2013, neue Gesetzesvorhaben und die Konsequenzen für Stadtwerke
- Die Energiewende umsetzen: Neues zum EEG und Rechtsfragen rund um das Projektmanagement
- Kartellrechtliche Wasserpreiskontrolle, Missbrauchsaufsicht bei Fernwärme – Wie geht es weiter?
- Von REMIT, MiFID II und Markttransparenzstelle: Wie der Energiehandel transparenter werden soll
- Fokus Vertriebsrecht: Verbraucherschutz und Schlichtungsstelle
- Preisanpassungsklauseln: Findet eine Never-Ending-Story doch ein Ende?
- Der Wettbewerb um Netze und Konzessionen

Zur selben Zeit
am selben Ort:
17. EUROFORUM-
Jahrestagung
„Stadtwerke 2013“

Ihre Referenten

Jobst Bähr, Stadtwerke Hannover
Dr. Carsten Bergjohann, swb
Marek Dal-Canton, Statkraft Markets
Michael Depenbrock, SWK Stadtwerke Krefeld
Martin Hector, Trianel
Dr. Volker Hoppenbrock, Bundesumweltministerium
Martin Jacob, Pfalzwerke Netz
Christoph Kolpatzik, EWE AG
Dr. Simona Laakmann, rhenag Rheinische Energie
Dorothea Leidner, Mainova
Robert Liebschner, DREWAG Stadtwerke Dresden
Andreas Mucke, WSW Wuppertaler Energie und Wasser



Hören Sie auch Beiträge von:



Karsten Bourwieg
Bundesnetzagentur



Dr. Felix Engelsing
Bundeskartellamt



Dr. Dieter Wolst
Schlichtungsstelle Energie



Unter dem Vorsitz von:



Dr. Jost Eder,
Becker Büttner Held

EUROFORUM
Quality in Business Information

Unser Medienpartner:

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

www.euroforum.de/stadtwerke-recht
www.stadtwerke-tagung.de

8.45-9.15

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.15-9.30

Eröffnung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Jost Eder, Rechtsanwalt, Partner, Becker Büttner Held
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater Partnerschaft, Berlin

Der Rechtsrahmen 2013/2014: Was kommt?

9.30-10.00

Nach dem EnWG ist vor dem EnWG? Aktuelle Gesetzesvorhaben auf nationaler und europäischer Ebene

- Neues rund ums EnWG – Kommt ein „Reparaturgesetz“ zur Energierechtsreform?
- Regulierung der Erzeugung: Wie die Bundesregierung die Versorgungssicherheit sicherstellen will
- Die Verordnung für intelligentes Lastmanagement
- Die Verordnung für abschaltbare Lasten
- Überarbeitung der StromNEV: Handlungsbedarf bei Netzentgeltbefreiungstatbeständen und der Umlage
- Brüssel aktiv: Was kommt von der EU und wie will es Deutschland umsetzen?

Der Referent befindet sich in Absprache

Ausbau Erneuerbarer Energien: EEG, Projektmanagement und Recht zusammenbringen

10.00-10.30

Offene Rechtsfragen aus dem EEG – Wann kommt die nächste Novelle?

- Grundprinzipien des novellierten EEG: Wo besteht Optimierungsbedarf?
- Anwendung der Geschäftsprozesse nach der MPESt
- Systemsicherheit und Systemstabilitätsverordnung
- Marktprämie und Direktvermarktung
- Der Netzanschluss und die Netzintegration Erneuerbarer Energien

Dr. Volker Hoppenbrock, Referat KI III 4 - Recht der Erneuerbaren Energien, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin

10.30-11.00 Fragen und Diskussion

11.00-11.30 Pause mit Kaffee und Tee

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

11.30-12.00

Die Direktvermarktung in der Praxis

- Rechtliche und regulatorische Herausforderungen der Direktvermarktung
- Erste Erfahrungen aus der Fernsteuerung von Windenergieanlagen mittels des virtuellen Kraftwerks
- Stand des Präqualifikationsverfahrens zur Anbietung von Regelenergie durch Windenergieanlagen
- Wettbewerbskonforme Vermarktung von Erneuerbaren Energien als Zukunft des EEG

Marek Dal-Canton, Commercial Lawyer, Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf



Dr. Jost Eder



Dr. Volker Hoppenbrock



Marek Dal-Canton



Martin Hector



Dr. Felix Engelsing



Dorothea Leidner

12.00-12.30

Erneuerbare-Energien-Projekte realisieren: Worauf Sie achten müssen!

- Die Auswahl des Projektes:
Welche rechtlichen Hürden gilt es zu nehmen?
- Allein oder gemeinsam – Beteiligungsmodelle und ihre Fallstricke
- Fehler im Genehmigungsverfahren vermeiden!
- Verträge für Kauf und Pacht
- Weitere zu berücksichtigende Rechtsvorschriften, z. B. BImSchG
Christoph Kolpatzik, Fachgruppenleiter Mergers & Acquisitions, EWE AG, Oldenburg

12.30-13.00

Projekte & Finanzierung: Die Tücken bei der Vertragsgestaltung

- Gestaltungsmöglichkeiten bei der Finanzierung
- Die Finanzierung und Rechtsfragen miteinander verknüpfen
- Gesellschaftsrechtliche Aspekte
Martin Hector, Projektentwicklung Kraftwerke, Trianel GmbH, Aachen

13.00-13.30 Fragen und Diskussion

13.30-15.00 Gemeinsames Mittagessen

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

Wasser und Fernwärme – Handlungsbedarf bei Stadtwerken

15.00-15.30

Wettbewerb und Wettbewerbskontrolle bei Fernwärme und Wasser

- Marktabgrenzung und Marktbeherrschung
- Prüfkonzerte, insbesondere Erlösvergleich
- Sektoruntersuchung Fernwärme
- Verfahren im Wassersektor
Dr. Felix Engelsing, Leiter der 8. Beschlussabteilung, Bundeskartellamt, Bonn

Transparenz im Energiehandel gefordert!

15.30-16.00

REMIT, EMIR und MiFID II: Wie Stadtwerke betroffen sind

- Für mehr Transparenz im Energiehandel:
Die neuen Regelungen zur Finanzmarktregulierung
- Wer ist alles betroffen?
- Eckpunkte und Zusammenspiel von REMIT, EMIR und MiFID II
- Die Rolle der Markttransparenzstelle
- Herausforderungen an das Stadtwerk:
Was muss jetzt alles implementiert werden?
- Welche Folgen der Regulierung sind für den Handelsmarkt zu erwarten?
Dorothea Leidner, Abteilungsleiterin Vertragsmanagement, Mainova AG, Frankfurt/Main

16.00-16.30 Fragen und Diskussion

16.30-17.00 Pause mit Kaffee und Tee

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

Neue rechtliche Rahmenbedingungen als Anstoß: Wie mit Kundendaten umgegangen werden muss

17.00-17.30

Datenschutz im Stadtwerk – Zunehmende Bedeutung für Netz, Vertrieb und Messstellenbetrieb

- Der Umgang mit sensiblen Daten: Das BDSG als erster Rahmen
 - Spezielle Vorschriften im EnWG und den Verordnungen
 - Im Umgang mit Dienstleistern: Auftragsdatenverarbeitung nach § 11 BDSG
 - Der richtige Umgang mit Kundendaten während einer Vertragsbeziehung und bei Kundenrückgewinnungsmaßnahmen
 - Datenschutz und Datensicherheit bei intelligenten Messsystemen
- Dr. Jost Eder

Definieren Sie sich neu!

17.30-18.00

Rollenverständnis des Energie-Juristen: Neupositionierung im Stadtwerk

- Der Jurist im Stadtwerk: Vielfältige und neue Aufgaben
 - Einbindung in die Unternehmensstrategie – Agieren und nicht nur reagieren!
 - Anforderungen an Struktur und Aufbau der Rechtsabteilung
 - Compliance im Stadtwerk: Ein ernstzunehmendes Thema!
 - Zusammenarbeit mit externen Rechtsanwälten: Wann ist die Einbindung notwendig?
- Dr. Simona Laakmann, Leiterin Recht, rhenag Rheinische Energie AG, Köln

18.00-18.30 Fragen und Diskussion
18.30 Ende des ersten Konferenztages

Ab 19.00 Uhr:

Ihre Networking-Gelegenheit: Stadtwerke 2013 – Abendveranstaltung

Am Abend des ersten Konferenztages sind Sie herzlich zu einer exklusiven Abendveranstaltung eingeladen. Nutzen Sie die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern in einem besonderen Ambiente.



Dr. Simona Laakmann



Dr. Dieter Wolst



Robert Liebschner



Dr. Carsten Bergjohann



Michael Depenbrock



Jost Bähr



Karsten Bourwieg



9.00-9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden
Dr. Jost Eder

König Kunde: Verbraucherschutz und Kundenmanagement

9.15-9.45

Die Schlichtungsstelle – Ein Tätigkeitsbericht

- Der Verbraucherschutz steht im Fokus – Funktionsweise der Schlichtungsstelle
 - Wer beschwert sich und worüber – Übersicht über die klassischen Fälle
 - Ablauf des Schlichtungsverfahrens und neue Entwicklungen
 - Praxisbeispiele
- Dr. Dieter Wolst, Ombudsmann, Schlichtungsstelle Energie e.V., Berlin

9.45-10.15

Der Umgang mit Beschwerden im Stadtwerk – Verbesserung des Kundenmanagements

- Anforderungen an das Stadtwerk: Was sieht § 111 a-c EnWG vor?
 - Aufbau eines Beschwerdemanagements
 - Sachgerechte Bearbeitung von Beschwerden
 - Interaktion mit anderen Abteilungen
 - Auswirkungen auf andere Prozesse wie z.B. das Mahnverfahren
- Robert Liebschner, Gruppenleiter Recht, DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Dresden

10.15-10.45 Fragen und Diskussion

10.45-11.15 Pause mit Kaffee und Tee

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

Die Gestaltung von Energieverträgen: So kann's gehen

11.15-11.45

Rechtliche Anforderungen an den Energievertrieb: Die Herausforderungen des EnWG meistern

- Das Spannungsverhältnis zwischen Vertriebszeit und Rechtssicherheit
 - Die gestiegenen Transparenzanforderungen an Rechnungen und Verträge
 - SEPA-Verfahren und Verbrauchsabrechnung: Abschied von der klassischen Einzugsermächtigung?
 - Der Umgang mit den gestärkten Kundenrechten im Vertrags- und Forderungsmanagement
- Dr. Carsten Bergjohann, Recht und Liegenschaften, swb AG, Bremen

11.45-12.15

Preissysteme, Umlagenweitergabe, Preisanpassungsklauseln – Die Diskussion nimmt kein Ende!

- Durch die Instanzen: Die Rechtsprechung rund um Preisanpassungsklauseln
- Letzter Halt Straßburg: Das Urteil des EuGH – Was bedeutet es für die GVV?

- Handlungsbedarf bei Grund- und Sonderkundenverträgen:
Was kommt auf Stadtwerke zu?
- Der Industriekunde: Was gilt für seine Preisanpassungsklauseln?
- Separiertes Preissystem oder Pauschalpreis?
- Rechtssichere Gestaltung: Praktische Tipps für AGBs in der Energieversorgung
- Der Umgang mit Rückforderungsansprüchen
Dr. Jost Eder

12.15-12.45

Rechtliche Fallstricke der Energiebeschaffung

- Von der Vollversorgung zum strukturierten Energieeinkauf – Wobei kann der Jurist helfen?
- Ausschreibung „der Beschaffung“: Was muss man beachten?
- Bestandteile von Energielieferverträgen
- Weitergabe des „Beschaffungsrisikos“ an den Endkunden; Sonderfall Kundeninsolvenz
Michael Depenbrock, Leiter Recht,
SWK Stadtwerke Krefeld AG, Krefeld

12.45-13.15 Fragen und Diskussion

13.15-14.30 Gemeinsames Mittagessen

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

Wenn das Geld ausbleibt: Der Umgang mit säumigen Kunden und Insolvenz

14.30-15.15

Forderungsmanagement in der Energieversorgung – Aktuelle Erfahrungswerte

- Zwischen GVV, EnWG, BGB und Datenschutz:
Was bei der Forderungsrealisierung alles zu beachten ist
- Forderungsausfälle verhindern! Erfahrungen bei Maßnahmen wie
 - Abschlagsvorauszahlung
 - Versorgungsunterbrechung in Mehrparteienhäusern (Allgemeinzählersperrung)
- Risikomanagement im Fokus:
Das Miteinander optimieren
- Spezialfall überregionale Versorgung:
Offene Rechtsfragen
- Rechtliche Besonderheiten beim Forderungsmanagement für den Netzbetreiber zwischen Anschlussverordnungen, Zugangsverordnungen und Anforderungen der BNA
- Insolvenzzrechtliche Einzelprobleme und Lösungsansätze
Jobst Bähr, Leiter Fachgebiet Debitorenmanagement,
Stadtwerke Hannover AG, Hannover

Das Stadtwerk als Netzbetreiber: Juristische Fallstricke bei Regulierung und Konzessionen

15.15-15.45

Regulierung der Netze

- Herausforderungen für kommunale Verteilernetzbetreiber
- Smart Grid, Datendrehscheibe und Energieeffizienzakteur?
- System des Erweiterungsfaktors in der Diskussion: Wie soll es künftig ausgestaltet werden?
- Aktuelle Rechtsprechung
Karsten Bourwieg, Referatsleiter Energierecht,
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation,
Post und Eisenbahnen, Bonn

15.45-16.15

Konzessionsvergabe – Welche rechtlichen Hürden sind nach der neuesten Rechtsprechung zu nehmen?

- Rechtsicherheit bei Konzessionsvergabe erreichen
- Wirtschaftlichkeitsprüfung und Kaufpreis
- Mit der Stadt gemeinsam:
Gestaltungsspielräume und Beteiligungsmodelle
- Rahmenbedingungen von Netzübernahmen
- Fallstricke in Konzessionsverträgen
- Vorgaben des Konzessionsabgabenrechts, insbesondere BGH-Entscheidung zur Gas-KA
Martin Jacob, Leiter Regulierung,
Pfalzwerke Netz AG, Ludwigshafen

Kreativität kennt Grenzen! Was ist im Marketing zulässig?

16.15-16.45

Werbung in der Energiewirtschaft

- „Energie ist nicht sexy“ – Aber wie macht man es trotzdem zu einem interessanten Produkt?
- Wettbewerbsrecht in der energiewirtschaftlichen Praxis: Wie geht der Vertrieb damit um?
- Rechtliche Grenzen bei Direktmarketing – Telefonmarketing – Onlinemarketing: Aufstellung des Vertriebs
- Social Media: Der neue Weg zur Kundengewinnung?
- Praxisbeispiele
Andreas Mucke, WSW Wuppertaler Energie und Wasser AG,
Wuppertal

16.45-17.15 Diskussion

17.15-17.30 Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

17.30 Ende des „Stadtwerke-Forum Recht“

Infoline

Haben Sie Fragen zum Programm und zu den Inhalten dieser Jahrestagung? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Konzeption und Inhalt:

RAin Ingela Marré
(Leiterin Fachgruppe
Energie/Umwelt)

Organisation:

Daniela Nelles
(Bereichs-Koordinatorin)
Telefon: +49 (0)2 11/96 86-3433
daniela.nelles@euroforum.com

Sponsoring und Ausstellungen

Galina Schaefer
(Sales-Managerin)
Telefon: +49 (0)2 11/96 86-36 72
galina.schaefer@euroforum.com



Das Stadtwerk im Zentrum rechtlicher Fragestellungen – Die Herausforderungen für Juristen nehmen täglich zu!

Nie war der Jurist im Stadtwerk so gefordert wie in diesen Zeiten! Insbesondere die Umsetzung der Energiewende ist mit einer Vielzahl neuer Vorschriften verbunden, deren Kenntnis Grundvoraussetzung für jeden Justiziar und Syndikus ist.

Doch damit allein ist es nicht getan: Viele neue Projekte zur Realisierung der Klimaschutzziele beinhalten neue Rechtsfragen, auf die es Antworten zu finden gilt. Die Feinheiten liegen oft im Detail!

Aber nicht nur die Energiewende fordert die Juristen! Das Kartellamt und die Bundesnetzagentur warten regelmäßig mit neuen Sektoruntersuchungen, Verfahren, Festlegungen und Beschlüssen auf. Wie müssen Stadtwerke agieren und reagieren, um auf der rechtssicheren Seite zu stehen?

Und der Energievertrieb ist seit Jahren ein Dauerbrenner! Ob der Abschluss von Verträgen, Allgemeine Geschäftsbedingungen oder Preisanpassungsklauseln: Zahlreiche Rechtsfragen sind trotz Anrufung der Gerichte noch nicht abschließend geklärt. Die Schlichtungsstelle soll hier einen wesentlichen Beitrag zum Verbraucherschutz leisten.

Der Stadtwerke-Jurist muss ein Allrounder sein und zugleich die Unternehmensstrategie begleiten und rechtssicher machen – Eine enorme Herausforderung! Deshalb ist es unerlässlich, stets die neuen Entwicklungen in sämtlichen Rechtsgebieten zu verfolgen.

Diese Konferenz unterstützt Sie bei der Aufarbeitung aktueller juristischer Themenstellungen. Treffen Sie hier auf Inhouse-Juristen, Syndici und Justiziere, tauschen Sie sich mit Projektleitern, Rechtsanwälten und Vertretern von Behörden aus und profitieren Sie von dem umfangreichen Konferenz-Programm mit praktischem Bezug.

Dies ist die einzige Tagung, die sich den juristischen Herausforderungen speziell für Stadtwerke widmet. Seien auch Sie Teil der Community!

Partner der Konferenz:

BBH
Becker Büttner Held
Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Becker Büttner Held versteht sich als ein führender Anbieter von Beratungsdienstleistungen für Energie- und Infrastrukturunternehmen und deren Kunden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich der Kommunalwirtschaft. Hier berät BBH ca. 400 Stadtwerke, daneben Energieunternehmen jeder Art, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime sowie Industrieunternehmen, Investmentgesellschaften etc. Durch wichtige Publikationen sowie zahlreiche Grundsatzenscheidungen und richtungweisende Gestaltung ist es BBH gelungen, die Entwicklung der Energiewirtschaft mit zu prägen.

Becker Büttner Held
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer
Steuerberater Partnerschaft
Magazinstraße 15-16, 10179 Berlin
www.bbh-online.de

ENERGIE & MANAGEMENT

ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Jeder Teilnehmer erhält von EUROFORUM ein sechsmonatiges Abonnement von Energie&Management!

Was die Energiewirtschaft bewegt, das beschäftigt uns: 14-tägig aktuelle Informationen zum Energie-Wettbewerbsmarkt.

Besuchen Sie auch:



17. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG UND EXPO

Stadtwerke2013



15. EUROFORUM-Jahrestagung

ÖPNV – Mobilität 2030



Stadtwerke-Forum

IT und Prozesse

1 Ort
1 Termin
1 Preis

➔ 14. und 15. Mai 2013, Hotel InterContinental Berlin

3. Treffpunkt Kleine und mittlere Stadtwerke

14. Mai 2013, Hotel InterContinental Berlin

[Kenn-Nummer]

Anmeldung und Information

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
anmeldung@euroforum.com
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 33 [Daniela Nelles]
im Internet: www.euroforum.de/stadtwerke-recht

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

14. und 15. Mai 2013, Hotel InterContinental Berlin

Budapester Straße 2, 10787 Berlin, Tel.: 0 30/26 02-0



Stadtwerke-Forum Recht

➔ 14. und 15. Mai 2013, Hotel InterContinental Berlin

Das EVU im Zentrum rechtlicher Fragestellungen!

www.euroforum.de/stadtwerke-recht

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme am 14. und 15. Mai 2013 teil

- zum Preis von € 2.299,- p.P. zzgl. MwSt. [P1106029M012]
- Sonderpreis für Stadtwerke € 1.999,- p.P. zzgl. MwSt.
- Sonderpreis für Vertreter von Bundes-, Landes- und Kommunalämtern € 999,- p.P. zzgl. MwSt.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich interessiere mich auch für:

17. EUROFORUM-Jahrestagung Stadtwerke 2013
15. EUROFORUM-Jahrestagung ÖPNV – Mobilität 2030
- Stadtwerke-Forum IT und Prozesse
3. Treffpunkt Kleine und mittlere Stadtwerke

- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49 (0)2 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	
Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	